



SICHERHEITSTRAINING:

Wie man sieht, sieht man nichts

Jedes Jahr werden viele Verkehrsteilnehmer durch rechtsabbiegende LKW gefährdet. Immer wieder sind dabei Unfälle mit verletzten oder getöteten Fußgängern und Radfahrern zu beklagen. Eine wesentliche Ursache ist die unterschätzte Gefahr des sogenannten toten Winkels.

Die Einheit PTX hat am 17. und 23. November zusammen mit der Verkehrssicherheit

Berlin Brandenburg GmbH (VSBB) eine Schulung für Mitarbeiter des Standortes organisiert, um auf die Gefahren für Radfahrer und Fuß-

gänger aufmerksam zu machen, die sich im toten Winkel eines LKW befinden. Jeder, der wollte, konnte einmal in die Fahrerkabine eines

LKW klettern und sich mit eigenen Augen davon überzeugen,



Lebendige Diskussion im toten Winkel.

Fotos: Rasche



dass es beim Blick in die Rück- und Seitenspiegel einen Sektor gibt, der vom Fahrer nicht einzusehen ist.

„Wir haben das Training organisiert, weil im Werk nicht nur viele LKW, sondern auch viele Radfahrer unterwegs sind“, sagt

Jürgen Wlodarczak, PTX/C. „Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Wichtig ist, dass jeder das erworbene Wissen in sein Verhalten einfließen lässt, denn Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung verpflichtet jeden zu Vorsicht und gegenseitiger Rücksichtnahme.“



„Ich hoffe, dass wir mit dieser Aktion dazu beitragen, den Weg auf der Straße innerhalb und außerhalb des Werkzaunes ein Stück sicherer zu machen“, sagte Bernd Ludwig PTX. „Ein wichtiger Baustein zu null Unfällen ist es, die Achtsamkeit insgesamt zu erhöhen.“

(up)

